

GZO Spital Wetzikon

Gläubigerversammlung

GZO Spital Wetzikon



Mittwoch, 28. Oktober 2026

Engagiert. Für Mensch und Medizin.



Neu: Nach Vergleich mit Totalunternehmer Steiner AG und H56 Immo AG

45.7%

statt bis zu 47.5%

Nachlassdividende

plus allfällige Top-Up Dividenden 2+3

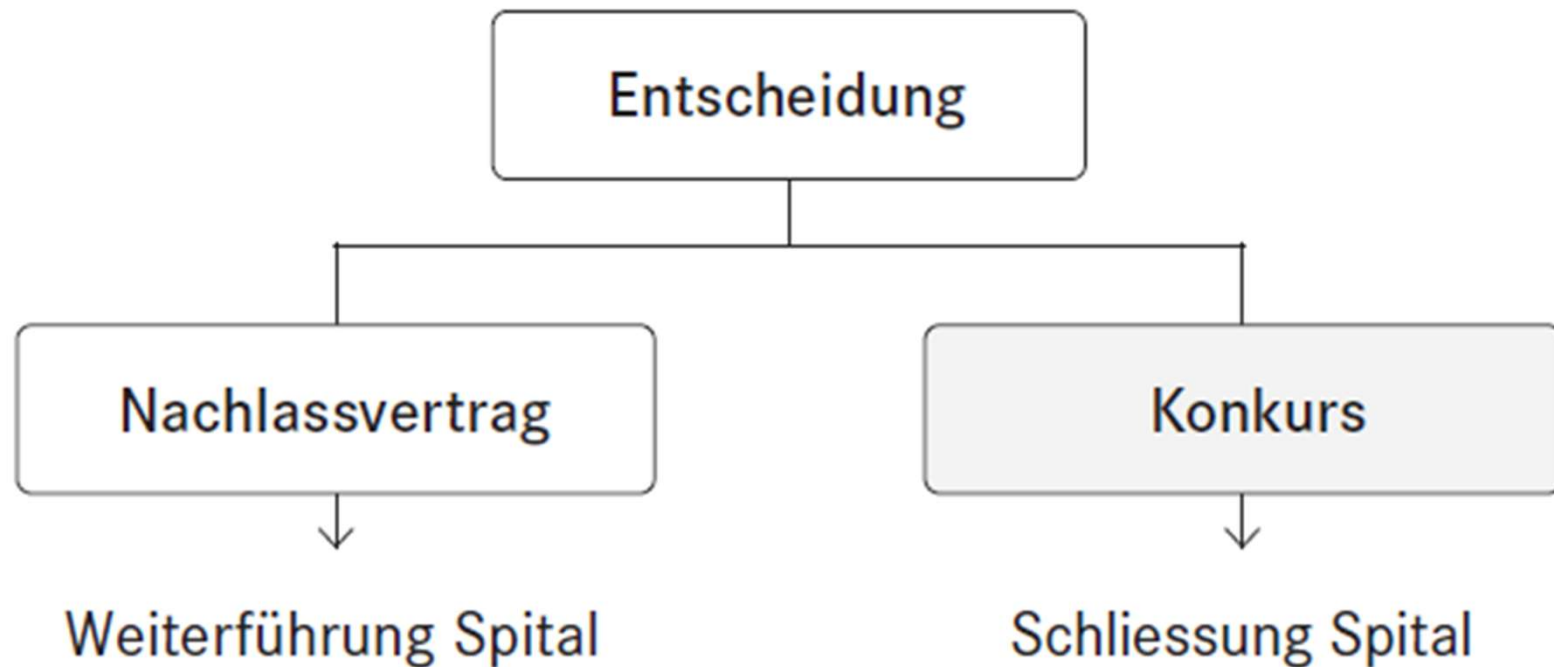
85.5 Mio.

statt 70.1 Mio.

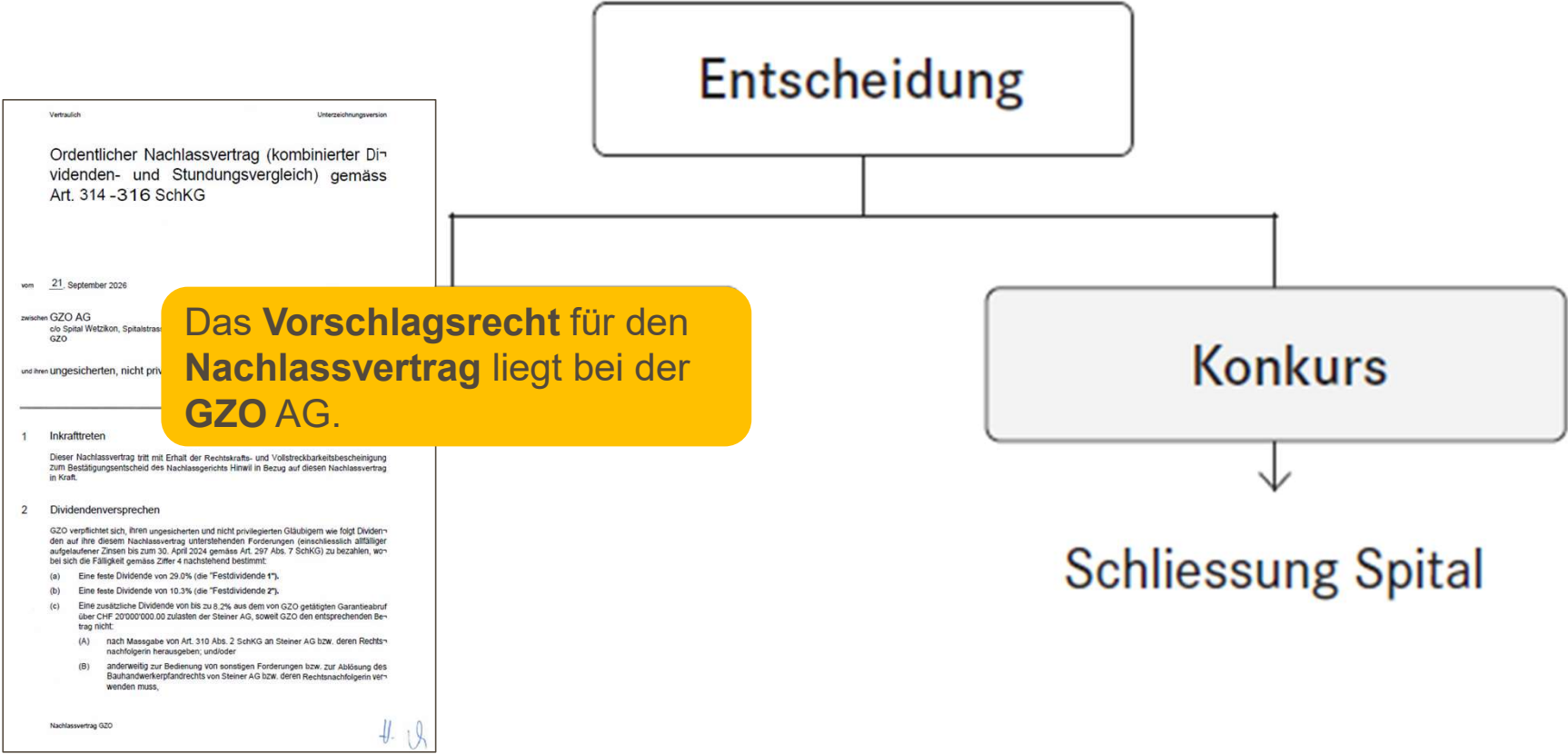
Sofortauszahlung

= 35.4% in Bar in 45 Tagen
nach rechtskräftiger Bestätigung des
Nachlassvertrages

Die Gläubiger entscheiden, welcher Weg eingeschlagen wird:
Weiterführung mit Nachlassvertrag oder Konkursverfahren.



Der Nachlassvertrag muss den Gläubigern eine angemessene Dividende in Aussicht stellen, die höher ausfällt als im Konkursfall.



Der Nachlassvertrag sichert Fortführung und möglichst hohe Quote für die Gläubiger.



Ein Nein führt in den Konkurs.

Bei einem Konkurs

- ↪ gibt es **keine Dividende** von «bis zu 60%».
- ↪ ist eine **Weiterführung** des Betriebs **ausgeschlossen**.
- ↪ bleibt der **Steiner-Komplex ungelöst**.
- ↪ wird massiv **Wert für alle vernichtet**.

Konkursdividende

ohne Auflösung Steiner RS*: **17.7 – 21.3%**

mit Auflösung Steiner RS*: **23.1 – 29.3%**

*Rückstellung

Geschäftsgang GZO Spital Wetzikon

Hansjörg Herren, Spitaldirektor
Daniel Müller, Finanzdirektor



Spital im Vollbetrieb – 2 ½ Jahre in der Nachlassstundung



Ein Ja bewahrt den wirtschaftlichen Wert.
 Betriebsertrag und EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr trotz Nachlassstundung gesteigert. Mehr Patientinnen und Patienten behandelt.

Erfolgsrechnung Januar bis September 2026 (in Million Franken)	Ist 2026	Vorjahr 2025	Steigerung zu Vorjahr
Betriebsertrag	114.6	112.4	+ 235 (3.5 %) stationäre Patienten
Personalaufwand	74.9	73.9	+ 2'644 (2.8 %) ambulante Kontakte
Sachaufwand	110.1	108.3	
EBITDA	4.6	4.1	+ 12% Betriebs-Ergebnis (EBITDA)
EBITDA-Marge	4.0%	3.6%	

Tarifumstellungen im ambulanten Bereich belasten die flüssigen Mittel.

Bilanz (Einzelabschluss GZO) (in Million Franken)		30. September 2026	30. Dezember 2025
Aktiven	Flüssige Mittel	88.9	93.5
	Debitoren	26.3	21.4
	Warenvorräte/angefangene Arbeiten/Abgrenzungen	15.0	10.2
	Land und Gebäude	28.6	29.7
	Übriges Anlagevermögen	12.2	13.6
	Total Aktiven	171.0	168.4
Passiven	Kurzfristige Verbindlichkeiten	53.2	47.6
	Anleihe/Darlehen/übrige langfristige Verbindlichkeiten	231.1	231.3
	Eigenkapital	-113.3	-110.5
	Total Passiven	171.0	168.4

Businessplan 2026 - 2037

Erfolgsrechnung

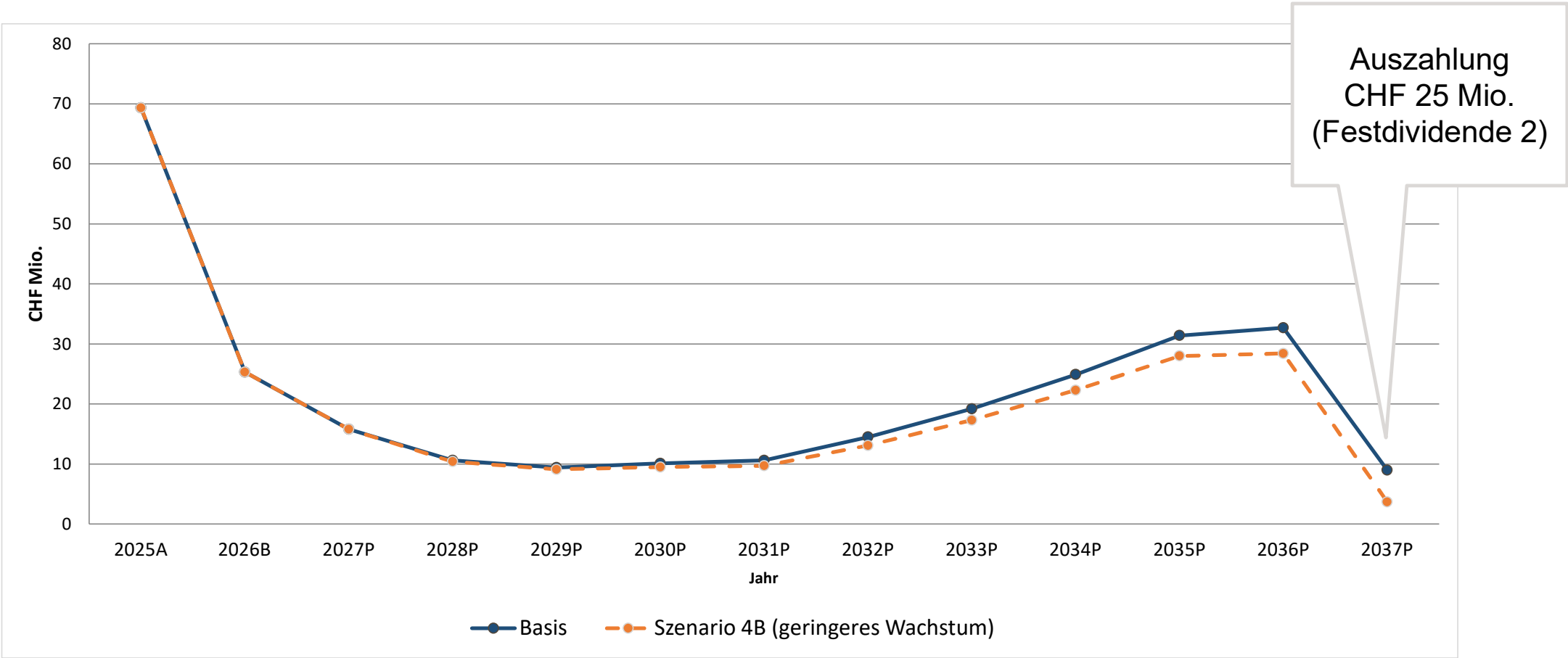
CHF Mio.	2026B	2027P	2036P	2037P
Betriebsertrag (Topline)	157.2	161.8	195.7	199.0
EBITDA	7.8	8.8	15.6	15.9
EBITDA-Marge	4.9%	5.4%	8.0%	8.0%
Abschreibungen	(5.2)	(5.1)	(9.6)	(10.0)
EBIT	2.6	3.7	6.0	5.9
Jahresergebnis	(0.4)	3.7	5.9	5.7

Bilanz

CHF Mio.	2026B	2027P	2036P	2037P
Flüssige Mittel (Ex. Op. Liq.)	25.3	15.8	32.7	9.0
Umlaufvermögen	58.5	59.3	66.6	67.3
Anlagevermögen	43.4	56.6	75.0	79.0
Aktiven	127.1	131.8	174.4	155.4
<u>Fremdkapital gesamt</u>	44.1	45.1	48.5	23.8
Operatives FK (inkl. Fonds)	12.1	13.1	16.5	16.8
Festdividende 2	25.0	25.0	25.0	—
Fremdfinanzierung	7.0	7.0	7.0	7.0
Ungedeckter Finanzierungsbedarf	—	—	—	—
<u>Eigenkapital</u>	83.0	86.7	125.9	131.6
Passiven	127.1	131.8	174.4	155.4

Entwicklung Flüssige Mittel (Ex. Op. Liq.) 2026 - 2037

Szenarien-Vergleich



Nachlassvertrag GZO Spital Wetzikon

Andreas Mika, Verwaltungsratspräsident



85.5 Millionen Franken Sofortauszahlung, 25 Mio. in 10 Jahren.

Elemente Nachlassvertrag

Festdividende 1 Sofortige Bardividende	29.0%
Festdividende 2 Stundungselement, 10 Jahre	10.3%
Top-Up Dividende 1 Netto-Erlös aus Steiner-Rechtsverfahren	6.4%
Top-Up Dividende 2 anteiliger EBITDA-Überschuss	variabel
Top-Up Dividende 3 aufgelöste Rückstellungen	variabel

Aufgenommene Aspekte von Gläubigervorschlägen

Erhöhung der Sofortauszahlung und Monetarisierung von Grundstück:
Aufnahme eines Darlehens von CHF 7 Mio. zur Verbesserung der Bar-Dividende und Besicherung über das Grundstück Kat. Nr. 4242 (Parkplatz).

Teilweise Umschuldung und Beteiligung an den zukünftig erwirtschafteten Mitteln: Stundungselement von CHF 25 Mio. in 10 Jahren wird umgesetzt.

NEU: Vergleich mit Steiner AG und deren Rechtsnachfolgerin H56 Immo AG ermöglicht die sofortige Auszahlung der Top-Up Dividende 1.

Beteiligung an einem positiven Geschäftsverlauf: EBITDA-Marge ab 8% wird mit Gläubigern geteilt bis 2037.

Vergleich mit Steiner und H56 Immo erhöht die Sofortauszahlung auf 85.5 Mio. Fr.

$$\begin{array}{r} 70.1 \text{ Mio.} \\ + \\ 15.4 \text{ Mio.} \\ \hline 85.5 \text{ Mio.} \end{array}$$

Eckwerte Vergleichsvertrag zwischen GZO AG, Steiner AG und H56 Immo AG

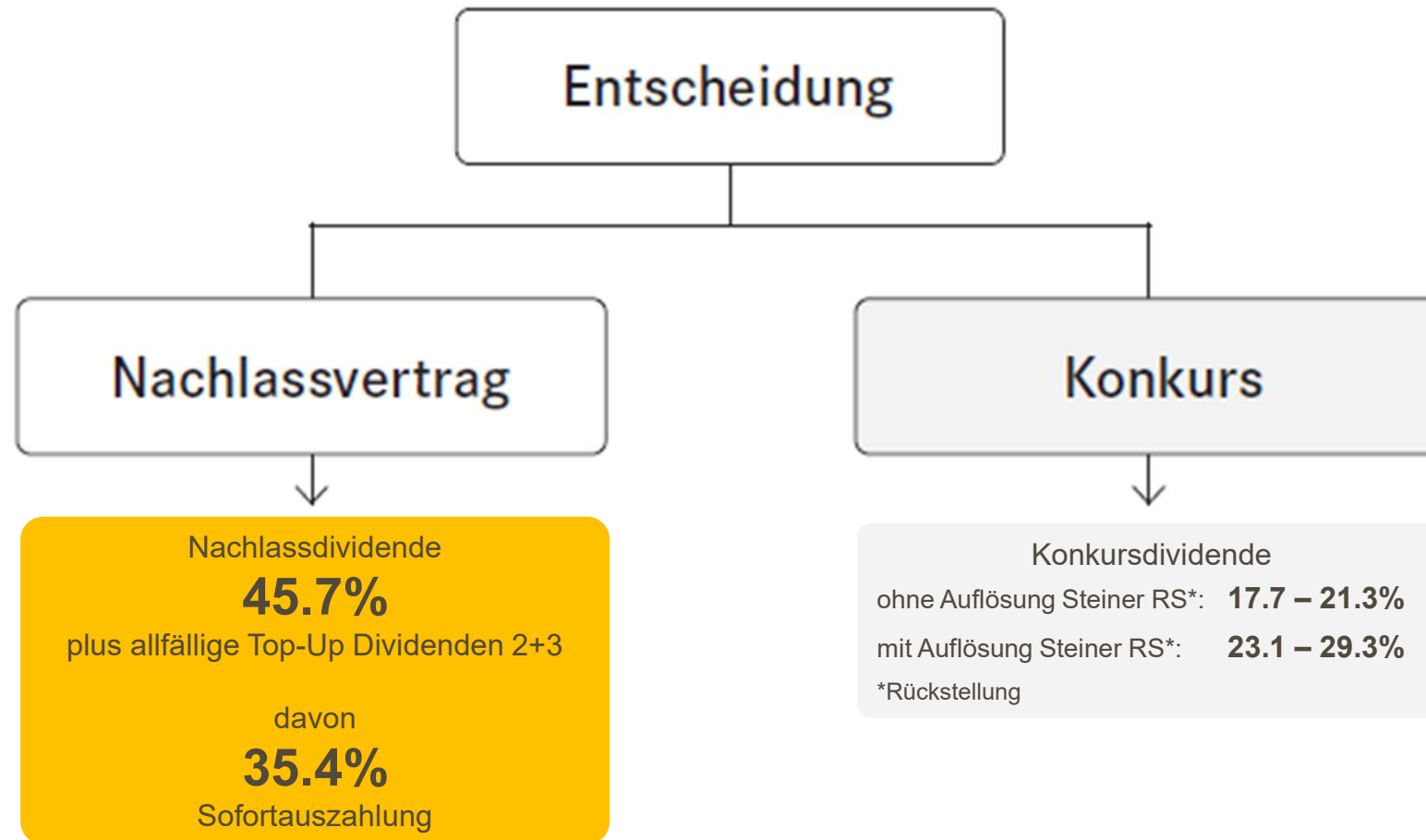
- Beilegung aller gegenseitiger Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem TU-Werkvertrag und aus dem Abruf der Erfüllungsgarantien durch gegenseitige Verzichtserklärungen
- Klagerückzug H56 Immo (damit Löschung des provisorisch eingetragenen Bauhandwerkerpfandrechts)
- Vergleichszahlung von GZO an H56 Immo:
 - Zahlung von 4.6 Mio. Fr.
 - Zahlung in Abhängigkeit des künftigen Geschäftserfolgs über die nächsten 7 Jahre ab 2030, sofern EBITDA-Marge grösser als 13.5%; damit unabhängig von Earn-Out Element der Gläubiger (Top-Up Dividende 2) – GZO kann dies aus eigener Kraft leisten
- Vergleichsvertrag ermöglicht die **Sofortauszahlung der Top-Up Dividende 1.**
- Der Vergleichsvertrag entfaltet seine Wirkung **nur bei rechtskräftig bestätigtem Nachlassvertrag**. Im Konkurs entfaltet der Vergleichsvertrag keine Wirkung, d.h. die strittigen Verhältnisse zwischen den Parteien (inkl. provisorisch eingetragenes Bauhandwerkerpfandrecht) bestehen weiter fort.

Der Nachlassvertrag ist das bestmögliche Angebot.

Der Nachlassvertrag

- ✓ ist das **bestmögliche Angebot**.
- ✓ Er entspricht dem, was die Gesellschaft leisten kann (**tragbar**).
- ✓ Er kann von der Gesellschaft erfüllt werden (**umsetzbar**).
- ✓ Er ermöglicht eine **nachhaltige** Sanierung.

45.7 % Nachlassdividende ist das bestmögliche Angebot.



Doppeltes Quorum

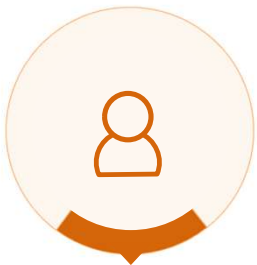
Variante 1



mehr als **1/2** der Gläubiger

oder

Variante 2



mindestens **1/4** der Gläubiger

IHRE STIMME IST WICHTIG

Sie haben die Zustimmungserklärung zum Nachlassvertrag erhalten.

Damit der Nachlassvertrag umgesetzt werden kann,
braucht es die Zustimmung einer ausreichenden Anzahl Gläubiger.
Die Entscheidung hängt deshalb auch von Ihrer Teilnahme ab.

**Bitte senden Sie Ihre
Zustimmungserklärung
unterschieden zurück**

Eine nicht zurückgesendete Zustimmungserklärung
gilt als Ablehnung des Nachlassvertrags.

**Einsendeschluss:
7. November 2026**

Variante 1



mit mindestens **2/3** der
(stimmberechtigten) Forderungen

oder

Variante 2



mit mindestens **3/4** der
(stimmberechtigten) Forderungen

